

metallnachrichten

Nr. 10 – April 2000 – Internet-Ausgabe

Metallindustrie Baden-Württemberg

Die Einkommen steigen um 3 Prozent

Im Mai gibt's mehr in die Taschen

Azubis: Auslerner ab 2001 für 12 Monate »drin«

Im Mai steigen Löhne, Gehälter und Ausbildungsvergütungen für die Beschäftigten in der Metallindustrie in Baden-Württemberg.

Die Einkommen steigen in der ersten Stufe um 3 Prozent. Die neuen Einkommensstabellen stehen auf den Innenseiten. Im nächsten Jahr steht eine weitere Erhöhung

um 2,1 Prozent an. Wer sich schon informieren will, wie sein Tarifeinkommen 2001 aussieht, findet die Tabellen in den neuen Lohn- und Gehaltstarifverträgen, die gedruckt Anfang Mai zur Verfügung stehen.

Die Auszubildenden sind besonders glücklich mit dem Tarifergebnis. Wer erstmals im Februar 2001 auslernt, ist mindestens für 12 Monate

»drin« im Betrieb. Mehr dazu auf Seite 4, unserer Seite für die Azubis.

Beschäftigungsbrücke und Altersteilzeit werden bis Ende Mai vereinfacht und zusammengefasst. Ziel der IG Metall: möglichst praktikable und einfache Anwendung für alle, besonders auch für kleinere und mittlere Betriebe. Über Ergebnisse berichten wir zu gegebener Zeit.

Tarifergebnis: Die Eckpunkte

Einkommenserhöhungen:

- 3 Prozent mehr Lohn und Gehalt ab Mai. Für März und April Pauschale von insgesamt 330 Mark. Ab Mai 2001 weitere 2,1 Prozent. mehr. Für Auszubildende 3 % mehr zum 1. März 2000, 2,1 % mehr ab Mai 2001.
- Regelungen zur Lebensarbeitszeitverkürzung: Verbindliche Regelung zur Altersteilzeit ab 57.
- Übernahme der Azubis: Mindestens 12 Monate ab 1. Januar 2001.
- Vermögenswirksame Leistungen/Altersvorsorge: Der Tarifvertrag zu VL gilt für weitere 5 Jahre. Bis Ende Juni 2000 Verhandlungen über einen Tarifvertrag Umwandlung von Entgeltbestandteilen für Altersvorsorge.
- Manteltarif: 35-Stunden-Woche fest bis 2003. In den nächsten 24 Monaten Verhandlungen über die Zukunft der Arbeitszeitgestaltung, u.a. 40-Stünder-Quote, Teilzeit, Arbeitszeitkonten, Gleitzeit und Langzeitkonten.

Bezirksleiter Berthold Huber: Arbeitszeit gestalten

»Die Zukunft anpacken«



Bezirksleiter Berthold Huber

Das Tarifergebnis enthält die Verhandlungspflicht zur Zukunft der Arbeitszeitgestaltung. Welche Möglichkeiten liegen darin?

Berthold Huber: Wir packen damit ein Thema der Zukunft an. Die Fragen der Gestaltung der Arbeitszeit brennen unseren Betriebsräten unter den Nägeln. Wenn ich nur an die Notwendigkeit der tariflichen Gestaltung von Arbeitszeitkonten denke.

Was sind weitere Themen?

Huber: Etwa die individuelle Differenzierung der Arbeitszeit, also die 40-Stünder-Quote. Hier müssen wir praktikable Lösungen finden, ohne durch die Hintertür die Arbeitszeit zu verlängern. Auch die Grundsatzfrage, dass geleistete Arbeitszeit auch bezahlt werden muss, steht an – ob in Geld oder über Zeitguthaben. In diesen Zusammenhang gehört dann auch die Erfassung und Dokumentation von Arbeitszeit.

330 Mark für März und April - Die neuen Einko

Die Einkommenstabellen ab Mai 2001 (plus 2,1 P
In den Tarifverträgen werden die Tabellen auch in Euro und Cent ausgewiesen. Jeder Mark- und Pfei

Nordwürttemberg-Nordbaden Monatsgrundlohn analytisches System

Arbeitswertgruppe	Arbeitswert	% zu Ecklohn	Werkstatt		Gießerei		Montage		Zeitarbeiter
			Monatsgrundlohn	Minutenfaktor	Monatsgrundlohn zzgl. Gießereizuschlag	Minutenfaktor	Stammarbeiter Monatsgrundlohn		
							zzgl. Montagezuschlag	für die Berechnung der LZ	
			DM	Pf	DM	Pf	DM	DM	DM
I	über 0- 3,5	86,75	2822	30,89	2877	31,49	3376	2988	3161
II	über 3,5- 6,0	86,75	2822	30,89	2877	31,49	3376	2988	3161
III	über 6,0- 8,5	88,81	2889	31,63	2946	32,25	3452	3055	3236
IV	über 8,5-11,5	90,90	2957	32,37	3015	33,00	3529	3123	3312
V	über 11,5-14,5	94,90	3087	33,79	3148	34,46	3676	3253	3457
VI	über 14,5-17,5	100,00	3253	35,61	3317	36,31	3863	3419	3643
VII	über 17,5-21,0	106,03	3449	37,76	3517	38,50	4085	3615	3863
VIII	über 21,0-24,5	111,96	3642	39,87	3714	40,66	4303	3808	4079
IX	über 24,5-28,0	117,86	3834	41,97	3909	42,79	4520	4000	4294
X	über 28,0-31,5	123,98	4033	44,15	4112	45,01	4745	4199	4517
XI	über 31,5-35,0	129,85	4224	46,24	4307	47,15	4961	4390	4731
XII	über 35		Für jeden weiteren angefangenen Arbeitswert einen Betrag in Höhe von 1,7 Prozent des Geldwertes der AWG VI.						

Nordwürttemberg-Nordbaden Monatsgrundlohn summarisches System

Lohngruppe	% zu Ecklohn	Werkstatt		Gießerei		Montage		Zeitarbeiter	
		Monatsgrundlohn	Minutenfaktor	Monatsgrundlohn zzgl. Gießereizuschlag	Minutenfaktor	Stammarbeiter Monatsgrundlohn			
						ohne Belastung zzgl. Montagezuschlag	mit Belastung zzgl. Montagezuschlag		für die Berechnung der LZ mit Belastung
		DM	Pf	DM	Pf	DM	DM	DM	
1	85,03%	2766	30,28	2820	30,87	3126	3328	2945	3098
2	85,03%	2766	30,28	2820	30,87	3126	3328	2945	3098
3	86,38%	2810	30,76	2865	31,36	3175	3378	2989	3147
4	87,70%	2853	31,23	2909	31,84	3224	3426	3032	3195
5	90,90%	2957	32,37	3015	33,00	3341	3544	3136	3312
6	94,90%	3087	33,79	3148	34,46	3488	3691	3266	3457
7	100,00%	3253	35,61	3317	36,31	3676	3878	3432	3643
8	106,86%	3476	38,05	3545	38,81	3928	4130	3655	3893
9	113,80%	3702	40,53	3775	41,32	4183	4386	3881	4146
10	120,69%	3926	42,98	4003	43,82	4436	4639	4105	4397
11	127,76%	4156	45,50	4238	46,39	4696	4899	4335	4655
12	135,01%	4392	48,08	4478	49,02	4963	5165	4571	4919

Gehalt Nordwürttemberg-Nordbaden

	DM	DM		DM/K 5	DM/T 5	
im 1. Beschäftigungsjahr	K 1	T 1	im 1. Beschäftigungsjahr	5082	5582	
im 2. Beschäftigungsjahr	2590	3010	im 2. Beschäftigungsjahr	5179	5616	
im 3. Beschäftigungsjahr	2736	3173	im 3. Beschäftigungsjahr	5463	5931	
im 4. Beschäftigungsjahr	2883	3344	im 4. Beschäftigungsjahr	5757	6222	
	3046	3516		K 6	T 6	
im 1. Beschäftigungsjahr	K 2	T 2	im 1. Beschäftigungsjahr	5757	6222	
im 2. Beschäftigungsjahr	3175	3587	im 2. Beschäftigungsjahr	5793	6234	
im 3. Beschäftigungsjahr	3345	3786	im 3. Beschäftigungsjahr	6106	6576	
im 4. Beschäftigungsjahr	3520	3988	im 4. Beschäftigungsjahr	6414	6870	
	3734	4201		K 7	T 7	
im 1. Beschäftigungsjahr	K 3	T 3		6946	7608	
im 2. Beschäftigungsjahr	3756	4204				
im 3. Beschäftigungsjahr	3956	4393				
im 4. Beschäftigungsjahr	4175	4631				
	4399	4913				
im 1. Beschäftigungsjahr	K 4	T 4				
im 2. Beschäftigungsjahr	4399	4913				
im 3. Beschäftigungsjahr	4570	5007				
im 4. Beschäftigungsjahr	4816	5284				
	5082	5582				
			M 1	4201	1. Ausbildungsjahr	1226
			M 2	4913	2. Ausbildungsjahr	1298
			M 3	5582	3. Ausbildungsjahr	1412
			M 4	6222	4. Ausbildungsjahr	1516
			M 5	6870		

Meister

Ausbildungsvergütungen*

* Erläuterung s. Südw.-Hz./Südbaden

- ab Mai 2000 3 Prozent mehr

ammenstabellen

(Prozent) sind in den Tarifverträgen ausgewiesen.

Mindestbetrag wurde mit dem Faktor 1,95583 dividiert und auf 2 Stellen hinter dem Komma gerundet.

Gehalt Metallindustrie Südbaden		
	DM	DM
	K 1	T 1
im 1. Beschäftigungsjahr	2590	3010
im 2. Beschäftigungsjahr	2736	3173
im 3. Beschäftigungsjahr	2883	3344
im 4. Beschäftigungsjahr	3046	3516
	K 2	T 2
im 1. Beschäftigungsjahr	3175	3587
im 2. Beschäftigungsjahr	3345	3786
im 3. Beschäftigungsjahr	3520	3988
im 4. Beschäftigungsjahr	3734	4201
	K 3	T 3
im 1. Beschäftigungsjahr	3756	4204
im 2. Beschäftigungsjahr	3956	4393
im 3. Beschäftigungsjahr	4175	4631
im 4. Beschäftigungsjahr	4399	4913
	K 4	T 4
im 1. Beschäftigungsjahr	4399	4913
im 2. Beschäftigungsjahr	4570	5007
im 3. Beschäftigungsjahr	4816	5284
im 4. Beschäftigungsjahr	5082	5582
	K 5	T 5
im 1. Beschäftigungsjahr	5082	5582
im 2. Beschäftigungsjahr	5179	5616
im 3. Beschäftigungsjahr	5463	5931
im 4. Beschäftigungsjahr	5757	6222
	K 6	T 6
im 1. Beschäftigungsjahr	5757	6222
im 2. Beschäftigungsjahr	5793	6234
im 3. Beschäftigungsjahr	6106	6576
im 4. Beschäftigungsjahr	6414	6870
	K 7	T 7
	6946	7608
Meister	DM	
M 1	4201	
M 2	4913	
M 3	5582	
M 4	6222	
M 5	6870	

Gehalt Südwürttemberg-Hohenzollern		
	DM	DM
	K 1	T 1
im 1. Beschäftigungsjahr	2440	2738
im 2. Beschäftigungsjahr	2643	2969
im 3. Beschäftigungsjahr	2853	3209
im 4. Beschäftigungsjahr	3060	3431
	K 2	T 2
im 1. Beschäftigungsjahr	3094	3466
im 2. Beschäftigungsjahr	3228	3623
im 3. Beschäftigungsjahr	3502	3913
im 4. Beschäftigungsjahr	3774	4227
	K 3	T 3
im 1. Beschäftigungsjahr	3808	4308
im 2. Beschäftigungsjahr	4035	4621
im 3. Beschäftigungsjahr	4308	4945
	K 4	T 4
im 1. Beschäftigungsjahr	4351	5048
im 2. Beschäftigungsjahr	4619	5401
im 3. Beschäftigungsjahr	4921	5747
	K 5	T 5
im 1. Beschäftigungsjahr	5284	5925
im 2. Beschäftigungsjahr	5570	6234
	K 6	T 6
im 1. Beschäftigungsjahr	5831	6339
im 2. Beschäftigungsjahr	6216	6761
	K 7	T 7
	6970	7598
	Meister	DM
	M 1	4246
	M 2	5085
	M 3	5925
	M 4	6761

Ausbildungsvergütungen* Südwürttemberg-Hohenzollern und Südbaden

	DM
1. Ausbildungsjahr	1223
2. Ausbildungsjahr	1295
3. Ausbildungsjahr	1408
4. Ausbildungsjahr	1512

*Die Beträge der Ausbildungsvergütungen errechnen sich aus der prozentualen Anbindung an die Lohngruppe 7 (summarisch)

Monatslohn für die Metallindustrie Südbaden und Südwürttemberg-Hohenzollern

Lohngruppe	Monatsgrundlohn in DM
I	2766
II	2766
III	2810
IV	2853
V	2957
VI	3087
VII	3245
VIII	3567
IX	3886
X	4306

Auszubildende sind die **Gewinner** der Tarifrunde

Das Ergebnis:

Ja zur mindestens 12monatigen Übernahme

Ab 1. Januar 2001 sind die Betriebe verpflichtet, alle Auszubildenden für mindestens 12 Monate zu übernehmen.

Wer also erstmals im Februar 2001 auslernt, hat genauso einen Anspruch auf Übernahme wie diejenigen, die im Juni oder danach mit ihrer Ausbildung fertig sind.

Mehr Geld

Die Vergütung der Auszubildenden steigt in diesem Jahr um 3%, ab 1. Mai 2001 um weitere 2,1%.

Überzeugende Argumente

Diese zusätzlichen Erfolge sind dem Verhandlungsgeschick der IG Metall und der guten Stimmung in den Betrieben zuzuschreiben. Die Jugend im Wilden Süden hat mit ihren Argumenten bewiesen, dass es sich lohnt, wenn wir uns bewegen. Mit unseren vielfältigen Aktionen in Bezirk, Verwaltungsstellen und Betrieben haben wir gezeigt, wo es langgeht.

Mit dem Tarifabschluss sind wir „**DEM SCHÖNEN LEBEN**“ ein kleines Stück näher gekommen - **weiter so!**



Wer drin ist, ist besser dran!

Doch aufgepasst: Wer nicht Mitglied der IG Metall ist, hat keinen Rechtsanspruch auf die tarifvertraglichen Leistungen. Das Bundesarbeitsgericht hat es für zulässig erklärt, gewerkschaftlich nicht organisierte Auszubildende untertariflich zu vergüten.

In einem Fall hatte ein Unternehmen Auszubildende eingestellt, die auf einen Teil der Ausbildungsvergütung verzichten und kein Mitglied einer Gewerkschaft sein sollten. Daneben gab es im gleichen Betrieb Azubis mit tariflicher Vergütung.

Das Gericht entschied, dass Azubis, die nicht Mitglied sind, auch keine tarifvertragliche Ansprüche haben (AZ: 1 ABR 16/99).

ALSO: Es lohnt sich auf jeden Fall, Mitglied der IG Metall zu sein - du hast einen Rechtsanspruch auf alle tarifvertraglichen Leistungen und du hast eine starke Gemeinschaft hinter dir.



Was, noch nicht Mitglied?

Zap dich rein unter:

www.bw.igm.de/jugend